

MTV-Stabhochspringerinnen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

Klara Härke und Lilly Rathmann im Kampf um den nationalen Titel



Lilly Rathmann



Klara Härke

Mönchengladbach empfängt die deutsche Leichtathletik-Elite der Klassen U23 und U18. Im Stabhochsprung der jüngeren Klasse sind unter den 15 gemeldeten Teilnehmerinnen gleich zwei Athletinnen des MTV 49 Holzminden dabei: Klara Härke und Lilly Rathmann wollen sich in diesem exklusiven Feld so teuer wie möglich verkaufen.

Die Spanne der Vormeldungen reicht von 4,10 Metern bis 3,40 Meter, 15 junge Springerinnen streiten sich um die Krone der attraktivsten Leichtathletik-Disziplin. Auf Rang zwölf dieser Liste rangiert Lilly Rathmann, die die geforderte Norm von 3,40 Metern beim Holzmindener Stabhochsprung-Meeting schaffte. Auch wenn jede Stabhochspringerin insgeheim von einem Platz ganz vorn träumt – für Lilly wird es in Mönchengladbach in erster Linie darum gehen, die recht happige Einstiegshöhe von 3,20 Metern zu überspringen, um damit weiter im Wettbewerb zu bleiben. Die MTVerin ist mit dieser Sorge nicht allein: Gleich fünf Springerinnen werden mit dieser Herausforderung zu kämpfen haben. Ein Platz unter den ersten Zehn wäre für Lilly ein großer Erfolg.

Klara Härke geht mit anderen Ambitionen in den Wettkampf und möchte zumindest das Kunststück von vor zwei Jahren wiederholen, als sie als 15-Jährige in Bremen deutsche Vizemeisterin wurde. Die Meisterin von damals, die Ludwigsburgerin Anna Hiesinger, wird auch diesmal wieder ihre stärkste Gegnerin sein. Im Normalfall geht der Titel nur über sie, hat sie doch in diesem Jahr bereits 4,10 Meter auf ihrem Konto – eine Höhe, die für Klara bisher noch unerreichbar war. Eine Krankheit verhinderte allerdings kürzlich die Teilnahme an der DLV-Junioren-Gala, und auch ihr Coach zeigte sich nach dieser Unterbrechung abwartend in seiner Prognose. Es dürfte also eine interessante Auseinandersetzung um den Titel werden, und andererseits ist selbst der eigentlich beruhigende Vorsprung, den Klara Härke auf die Nächstplatzierten hat, kein Freibrief. Aber die MTVerin hat sich nach ihrem Salto Nullo von Rostock mit beeindruckenden Ergebnissen erfolgreich zurückgemeldet.

Was den Wettbewerb in Mönchengladbach noch einmal deutlich spannender macht, ist die Aussicht auf eine Nominierung für die U18-Europameisterschaften in wenigen Wochen im slowakischen Banska Bystrica – zwei Stabhochspringerinnen werden dort Deutschland vertreten.